

Name der Schule	Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Kursnr. 1286
Zusatzausbildung	Zusatzausbildung in Musikerziehung 2025-2027	
Bildungsbereich	Musikerziehung	
Modul	Singen, Stimmbildung und relative Solmisation	
Teilmodul	Singen und Stimmbildung	
ECTS	1,5	Stunden 42
Dozent		

Vorkenntnisse

Grundlegende Fähigkeit, ein einfaches Kinderlied wie „Bruder Jakob“ singen zu können.

Zielsetzung

Die Lehrperson stärkt ihre Stimme, erweitert ihren Tonumfang und verbessert die Sicherheit beim Vorsingen von Kinderliedern, Popsongs und Liedabschnitten – mit oder ohne Begleitung. Sie wendet die Methoden „Call and Repeat“ und „Call and Response“ an und ist in der Lage, Stimmbildung und Liederarbeitung für Kinder mit oder ohne relative Solmisation sowohl am Keyboard als auch a-cappella anzuleiten. Sie kann Lieder ausdrucksstark vortragen.

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen:

- Die Lehrperson kennt die zentralen Konzepte des Musikunterrichts und setzt diese entsprechend dem Rahmenplan um.
- Sie vermittelt Inhalte sachlich, korrekt und fachlich vernetzt.

Inhalte

- Wöchentliche Übungen zur Verbesserung der eigenen Stimmbeherrschung und Klangqualität sowie zur Erweiterung des Stimmumfangs.
- Einführung in die relative Solmisation in Verbindung mit Stimmbildungsübungen.
- Erarbeitung und Auswendiglernen von Kinderliedern und Popsongs; Vortragen mit Begleitung oder a-cappella.
- Anwendung der Methoden „Call and Repeat“ und „Call and Response“.

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

1 Jahr: formative, praktische Prüfung (mit Hauptfachdozenten & Beisitz).
Am Ende des Studiums: Portfolio und praktische Abschlussprüfung.

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Name der Schule	Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Kursnr. 1287
Zusatzausbildung	Zusatzausbildung in Musikerziehung 2025-2027	
Bildungsbereich	Musikerziehung	
Modul	Singen, Stimmbildung und relative Solmisation	
Teilmodul	Relative Solmisation	
ECTS	0,5	Stunden 14
Dozent		

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse aus „Singen, Stimmbildung und relative Solmisation – Teilmodul 1“.

Zielsetzung

Die Lehrperson beherrscht die Anwendung der relativen Solmisation in verschiedenen Tonarten und Tongeschlechtern. Sie kann Kinderlieder mithilfe der Solmisation und Handzeichen singen sowie die Intonation der Schülerinnen und Schüler durch gezielte Liedarbeit fördern.

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen:

- Die Lehrperson kennt die zentralen Konzepte des Musikunterrichts und setzt diese entsprechend dem Rahmenplan um.
- Sie vermittelt Inhalte sachlich, korrekt und fachlich vernetzt.

Inhalte

- Singen von Kinderliedern mit relativer Solmisation und Handzeichen.
- Analyse von Liedern zur gezielten Intonationsförderung.
- Einüben von Begleitstimmen mithilfe der Solmisation.

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Portfolio und praktische Abschlussprüfung.

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Name der Schule	Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Kursnr. 1288
Zusatzausbildung	Zusatzausbildung in Musikerziehung 2025-2027	
Bildungsbereich	Musikerziehung	
Modul	Allgemeine Musiklehre	
Teilmodul	Allgemeine Musiklehre	
ECTS	1,5	Stunden 42
Dozent		

Vorkenntnisse

Keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich.

Zielsetzung

Die Lehrperson versteht Notenmaterial und erarbeitet selbstständig Lieder sowie Musikstücke. Sie erstellt kreative Arrangements für das Klassenmusizieren, beherrscht Grundlagen der Musiktheorie und Instrumentenkunde und erkennt den Unterschied zwischen relativer und absoluter Solmisation.

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen:

- Die Lehrperson kennt die zentralen Konzepte des Musikunterrichts und setzt diese entsprechend dem Rahmenplan um.
- Sie vermittelt Inhalte sachlich, korrekt und fachlich vernetzt.

Inhalte

- Klangparameter und Kontraste erkennen und benennen.
- Einführung in Orchester- und Popmusik-Instrumente sowie transponierende Instrumente.
- Musiknotation (inkl. Fa-Schlüssel), Intervalle, Akkorde und Stufenlehre.
- Tonarten, Quintenzirkel, Metrik und Rhythmik verstehen.
- Unterschied zwischen relativer und absoluter Solmisation.
- Erstellung und Transposition einfacher Arrangements für Kinderlieder.
- Italienische Tempobezeichnungen und weitere musikalische Zeichen.

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Portfolio und praktische Abschlussprüfung.

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Name der Schule	Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Kursnr. 1289
Zusatzausbildung	Zusatzausbildung in Musikerziehung 2025-2027	
Bildungsbereich	Musikerziehung	
Modul	Instrumentalspiel mit Orff-ähnlichen Instrumenten	
Teilmodul	Instrumentalspiel mit Orff-ähnlichen Instrumenten	
ECTS	1	Stunden 28
Dozent		

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse aus dem Modul „Allgemeine Musiklehre“.

Zielsetzung

Die Lehrperson setzt Orff-ähnliche Instrumente und Trommeln kreativ für Liedbegleitung und Instrumentalspiel ein.

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen:

- Die Lehrperson kennt die zentralen Konzepte des Musikunterrichts und setzt diese entsprechend dem Rahmenplan um.
- Sie vermittelt Inhalte sachlich, korrekt und fachlich vernetzt.

Inhalte

- Einsatz von Stabspielen (z. B. Glockenspiel, Xylophon) und Boomwhackers zur Liedbegleitung.
- Erarbeitung passender Trommelrhythmen.
- Klassenmusizieren mit Instrumenten im Schulalltag umsetzen.

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Portfolio und praktische Abschlussprüfung

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Name der Schule	Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Kursnr. 1290
Zusatzausbildung	Zusatzausbildung in Musikerziehung 2025-2027	
Bildungsbereich	Musikerziehung	
Modul	Medien	
Teilmodul	Medien	
ECTS	1	Stunden 28
Dozent		

Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls „Allgemeine Musiklehre“.

Zielsetzung

Die Lehrperson kann digitale Medien effektiv im Musikunterricht einsetzen, um Noten-, Audio- und Bildmaterial zu erstellen.

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen:

- Die Lehrperson kennt die zentralen Konzepte des Musikunterrichts und setzt diese entsprechend dem Rahmenplan um.
- Die Lehrperson vermittelt Inhalte sachlich, korrekt und vernetzt.

Inhalte

- Einführung in Notationsprogramme (z. B. MuseScore).
- Einführung in Audibearbeitungsprogramme (z. B. Audacity).
- Einführung in Transpositionssoftware (z. B. Pitch Transpose).

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Portfolio und praktische Abschlussprüfung

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Name der Schule	Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Kursnr. 1291
Zusatzausbildung	Zusatzausbildung in Musikerziehung 2025-2027	
Bildungsbereich	Musikerziehung	
Modul	Rhythmik	
Teilmodul	Rhythmik	
ECTS	1,5	Stunden 42
Dozent		

Vorkenntnisse

Keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich.

Zielsetzung

Die Lehrperson kennt die wesentlichen Spiel- und Arbeitsformen der Rhythmik und ist in der Lage, diese zielgerichtet einzusetzen. Sie sorgt dafür, dass Musik, Bewegung und andere Ausdrucksformen harmonisch miteinander verbunden werden.

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen:

- Die Lehrperson kennt die für den Musikunterricht zentralen Konzepte und wendet diese entsprechend dem Rahmenplan an.
- Die Lehrperson vermittelt Inhalte sachlich, korrekt und fachlich vernetzt.

Inhalte

- Gestaltung von Bewegungsabläufen, Bodypercussion und Gesten zu Liedern und Musikstücken in unterschiedlichen Tempi und Taktarten.
- Verknüpfung von Raum, Zeit, Form und Kraft in der musikalischen Bewegung
- Grundlegende und erweiterte Spiel- und Arbeitsformen der Rhythmik
- Fortbewegungsarten und Bewegungsimprovisation.
- Einführung in die Rhythmussprache nach Edwin Gordon
- Lesen, Umsetzen, Schreiben und Komponieren elementarer und komplexerer Rhythmen

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Portfolio und praktische Abschlussprüfung.

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Name der Schule	Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Kursnr. 1292
Zusatzausbildung	Zusatzausbildung in Musikerziehung 2025-2027	
Bildungsbereich	Musikerziehung	
Modul	Dirigieren und komplexe musikalische Abläufe gestalten	
Teilmodul	Dirigieren und komplexe musikalische Abläufe gestalten	
ECTS	1	Stunden 28
Dozent		

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Allgemeinen Musiklehre.

Zielsetzung

Die Lehrperson ist in der Lage:

- gängige Taktarten zu dirigieren und Einsätze zu geben;
- Kinder durch Gestik und Mimik zu differenziertem musikalischen Ausdruck anzuleiten;
- musikalische Schulaufführungen eigenständig zu planen und durchzuführen;
- kindgerechte musikalische Abläufe, die Gesang, Instrumentalspiel und Tanz verbinden, zu gestalten und in der Klasse umzusetzen.

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen:

- Die Lehrperson kennt die für den Musikunterricht zentralen Konzepte und wendet diese entsprechend dem Rahmenplan an.
- Die Lehrperson vermittelt Inhalte sachlich, korrekt und fachlich vernetzt.

Inhalte

- Schlagmuster der verschiedenen Taktarten;
- Einsätze geben (mit und ohne Auftakt), Halten und Abwinken von Fermaten;
- Bedeutung von Atmung, Körperspannung, Gestik und Mimik beim Dirigieren;
- Agogik, Tempo- und Taktartwechsel, dynamische Gestaltung von Musik;
- Arrangieren von kindgerechten Musikstücken (formale Eingriffe, Bewegungen und Instrumente einbeziehen);
- Planung und Durchführung von Proben für Aufführungen.

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Portfolio und praktische Abschlussprüfung.

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Name der Schule	Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Kursnr. 1294
Zusatzausbildung	Zusatzausbildung in Musikerziehung 2025-2027	
Bildungsbereich	Musikerziehung	
Modul	Begleitinstrument	
Teilmodul	Begleitinstrument	
ECTS	2	Stunden 56
Dozent		

Vorkenntnisse

Keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich.

Zielsetzung

Die Lehrperson begleitet Lieder und Spielstücke in verschiedenen Stilen und Taktarten auf einem Akkordinstrument. Dabei hält sie den Blickkontakt mit den Schülerinnen und Schülern aufrecht und leitet sie durch Mimik und Atemführung an.

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen:

- Die Lehrperson kennt die für den Musikunterricht zentralen Konzepte und wendet diese entsprechend dem Rahmenplan an.
- Die Lehrperson vermittelt Inhalte sachlich, korrekt und fachlich vernetzt.

Inhalte

- Grundlegende Akkorde (Dur, Moll, Septakkorde, übermäßige und verminderte Akkorde);
- Begleitung von Liedern in verschiedenen Stilstiken (Kinderlieder, Pop, Jazz, Blues), Tonarten (bis vier Vorzeichen) und Taktarten;
- Arpeggien und expressiver musikalischer Ausdruck (Dynamik, Agogik, Tempogestaltung, Klangfarbe);
- Spiel auf dem Instrument mit gleichzeitiger Konzentration auf externe Reize (z. B. Klassenmanagement);
- Einsatz eines Kapodasters (bei Gitarre).

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

1. Jahr: formative, praktische Prüfung (mit Hauptfachdozierender & Beisitz).
2. Jahr: Portfolio und praktische Abschlussprüfung

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Name der Schule	Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Kursnr. 1295
Zusatzausbildung	Zusatzausbildung in Musikerziehung 2025-2027	
Bildungsbereich	Musikerziehung	
Modul	Fachdidaktik	
Teilmodul	Fachdidaktik	
ECTS	2	Stunden 56
Dozent		

Vorkenntnisse

Keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich.

Zielsetzung

Die Lehrperson ist in der Lage, die Handlungsbereiche des Rahmenplans Musik altersgerecht zu gestalten und den Musikunterricht systematisch und differenziert zu entwickeln. Sie fördert schrittweise die musikalischen Fähigkeiten und Kenntnisse der Kinder.

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen:

- Die Lehrperson kennt die für den Musikunterricht zentralen Konzepte und wendet diese entsprechend dem Rahmenplan an.
- Die Lehrperson vermittelt Inhalte sachlich, korrekt und fachlich vernetzt.

Inhalte

- Umsetzung des Rahmenplans Musik im Unterricht.
- Entwicklung von Unterrichtsreihen und Curricula
- Fachliteratur kennenlernen und nutzen
- Stimmbildungsübungen und Methoden der Liederarbeitung (z. B. Kanon, Call & Response, Instrumentalspiel)
- Solmisation und audieren (Inneres Hören)
- Aktivierung der Kreativität der Kinder durch gezielte Aufgabenstellungen
- Klassenmanagement und aufbauender Musikunterricht

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Portfolio und praktische Abschlussprüfung.

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Name der Schule	Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Kursnr. 1296
Zusatzausbildung	Zusatzausbildung in Musikerziehung 2025-2027	
Bildungsbereich	Musikerziehung	
Modul	Praktika	
Teilmodul	Praktika	
ECTS	3	Stunden
Dozent		

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

- Die Lehrperson erstellt musikdidaktisch fundierte und altersgerechte Unterrichtsplanungen , die sowohl die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler als auch die Vorgaben des Rahmenplans berücksichtigen.
- Die Lehrpersonen führen Musikunterricht selbstständig und situationsangepasst durch, steuern Lernprozesse und reagieren kompetent auf spontane Herausforderungen.
- Die Lehrperson setzt ihre eigenen musikalischen Fähigkeiten gezielt zur Gestaltung des Musikunterrichts ein.
- Die Lehrperson evaluiert ihren Unterricht anhand (selbst gewählter) Beobachungskriterien, analysiert Lernprozesse und -ergebnisse der Schülerinnen und Schüler und reflektiert ihre eigene Rolle als Lehrperson kritisch.

Kompetenzen

/

Inhalte

Die Praxisphasen werden in 3 Phasen erteilt:

- Im ersten Jahr (1 ECTS) gestalten die Studierenden fünf Unterrichtsstunden, die wenn möglich in einer anderen Stufe als der eigenen Klasse, aber an der gleichen Schule durchgeführt werden. Eine der fünf Unterrichtsstunden erfolgt im Co-Planning und Co-Teaching mit Dozierenden der Zusatzausbildung. Ein formativer Praktikumsbesuch erfolgt in einer der vier weiteren Stunden. Mit der Durchführung der Praktikumsstunden kann ab Februar begonnen werden (nach Abschluss von drei Kurswochenenden).
- Im zweiten Jahr (1 ECTS) gestalten die Studierenden fünf Unterrichtsstunden, die wenn möglich in einer anderen Stufe als der eigenen Klasse, aber an der gleichen Schule durchgeführt werden. Eine der fünf Unterrichtsstunden erfolgt im Co-Planning und Co-Teaching mit Dozierenden der Zusatzausbildung. Ein formativer Praktikumsbesuch erfolgt in einer der vier weiteren Stunden.
- Im zweiten Jahr (1 ECTS) gestalten die Studierenden zehn Musikstunden in der eigenen Klasse; während einer Unterrichtsstunde erfolgt ein Praktikumsbesuch.

Nach Abschluss der Praktika haben die Studierenden in jeder Stufe der Primarschule Praktikumsstundenerteilt und Aktivitäten gestaltet, die alle fünf Kompetenzbereiche des Rahmenplans abdecken.

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Die Dokumentation, Analyse und Reflexion der Praktika erfolgt im Portfolio. Weitere Angaben und Aufgabenstellungen werden den Studierenden im Laufe der Zusatzausbildung mitgeteilt.

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/